

## Tagbeobachtungen vom Abendsegler (*Nyctalus noctula*)

Von DETLEF ROBEL, Cottbus

Vom Abendsegler ist bekannt, daß er relativ zeitig sein Tagesquartier verläßt, worauf auch der Name „Frühfliegende Fledermaus“ hindeutet. In den Sommermonaten geschieht das einige Minuten bis ca. 1 Std. nach Sonnenuntergang (KLAWITTER u. VIERHAUS 1975 u.a.), also in der frühen Dämmerung, wenn noch gute Lichtverhältnisse herrschen.

Im zeitigen Frühjahr und späten Herbst kann der Beginn der Ausflugszeit noch relativ früher als im Sommer liegen, und die Art erscheint dann gelegentlich schon vor Sonnenuntergang. Manchmal kommt es zu Flügen bei vollem Tageslicht. Dazu heißt es bei LÖHRL (1955), daß „Abendsegler in den Herbstmonaten regelmäßig in den Nachmittagsstunden zur Jagd ausfliegen, wenn die Nächte kühl zu werden beginnen, so daß nächtliche Insektenjagd nicht mehr ergiebig ist“. Er führt weiter aus, daß das Ausfliegen aus den Baumhöhlen meist zwischen 15 und 16 Uhr erfolgt, und einmal verließ eine Gruppe auch schon gegen 13 Uhr das Quartier. Ähnliche Beobachtungen machte RYBERG (1947), während KRZANOWSKI (1958) solche Tagesflüge nicht für regelmäßig hält. KLAWITTER (1973) sah bei kontinuierlichen Beobachtungen an Berliner Müllkippen lange vor Sonnenuntergang fliegende Abendsegler nur an 5 Tagen von August – November, und „diese Tagesflüge fanden alle bei überdurchschnittlich warmem Wetter statt“.

Aus einer noch späteren Jahreszeit können PANNACH und WACHSMUTH (1979) eine weitere Mitteilung machen, als sie Mitte November an einem Vormittag über einem Klärteich 4 Ex. beobachteten; die Temperatur betrug 13 °C.

Im einzelnen gelangen mir dazu folgende Feststellungen:

Am 10. X. 1978 kreiste von 15.30 Uhr an (Ankunft) längere Zeit 1 Abendsegler über dem Badesee von Branitz, südlich von Cottbus. Es war sonnig warm, die Temperatur war auf 20 °C gestiegen.

Am gleichen Gewässer flog am 28. X. 1980 bei meiner Ankunft um 15.10 Uhr 1 Ex. in typischer Weise über den Baumwipfeln hin und her und gelegentlich an der einen Seite des ca. 300 m langen Sees entlang, verweilte kurz über einer größeren Lichtung und kehrte wieder zum bevorzugten Ausgangspunkt zurück. Auf die andere Seeseite wurde nie gewechselt. Gegen 15.30 Uhr erschien ein weiteres Ex.; beide jagten bis zum Abbruch der Beobachtung (16.15 Uhr) vorwiegend über einem bestimmten Abschnitt des Waldes. Das Wetter war frühlingshaft und sonnig mit 18 °C.

Diese Beobachtungen bestätigen das von LÖHRL (1955) u. a. Gesagte über Tagesflüge dieser Art. Der gleiche Autor warnt davor, solche Flüge, die in eine bestimmte Richtung führen, als Zug zu deuten: „Solche Fledermäuse fliegen oft mehrere Kilometer weit, bis sie günstige Plätze gefunden haben, wo sie dann oft in großen Höhen nach Schwalbenart jagen“.

Am 17. X. 1980 – einem schönen und warmen Tag (20 °C) – notierte ich über dem Gelände des Tierparks Cottbus um 12.45 Uhr einen Abendsegler, der in ca. 100 m Höhe, z. T. zusammen mit Dohlen, kurze Zeit kreiste und sich in Richtung Süden entfernte. Um 14.30 Uhr des gleichen Tages flog 1 weiteres Ex. auch recht hoch (ca. 80 m) über dem Tierparkgelände in Richtung Süden. Ob es sich hierbei um Tagesflüge oder eventuell um Zug gehandelt hat, muß offen bleiben.

Zugerscheinung könnte aber bei einer anderen Beobachtung vorliegen:

Am 31. X. 1978, es war ein nebliger, trüber Tag mit etwa 10 °C, näherte sich um 15.30 Uhr 1 Abendsegler dem o. g. Badesee von Branitz und kreiste über dem Gewässer. Kurz darauf erschien ein 2. Ex. Beide flogen einige Male über den See und entfernten sich dann in Richtung SSO.

Tagesflüge im Herbst halte ich für eine zwar nicht seltene, aber durchaus nicht regelmäßige Erscheinung. Mehrere Kontrollen zu denselben Nachmittagsstunden an entsprechend „günstigen“ Tagen im Oktober und November 1979 und 1980 sowohl an dem erwähnten Gewässer als auch im und am Tierparkgelände erbrachten keine weiteren Nachweise.

#### Nachtrag

Eine weitere sehr späte Beobachtung konnte ich am 22. XII. 1981 machen. An diesem Tag zog 1 Abendsegler gegen 13.00 Uhr in ca. 50 m Höhe über den Tierpark Cottbus in Richtung Süden. Das Wetter war sonnig mit - 4 °C.

Neben Einzelbeobachtungen sind auch Wanderungen von Hunderten von Abendseglern aus dem September und Oktober in Mitteleuropa bekannt geworden (K. BAUER in Bonn. zool. Beitr. 11, 1960, 141–344; H. ROER in Säugetierkd. Mitt. 25, 1977, 225–228).

#### Schrifttum

- KLAWITTER, J. (1973): Beobachtungen an Fledermäusen auf Westberliner Müllkippen. Berl. Naturschutzbl. 17, 640–651.
- , u. VIERHAUS, H. (1975): Feldkennzeichen fliegender Abendsegler, *Nyctalus noctula* (Schreber, 1774), und Breitflügelfledermäuse, *Eptesicus serotinus* (Schreber, 1774). Säugetierkd. Mitt. 23, 212–222.
- KRZANOWSKI, A. (1958): Daytime activity of *Nyctalus noctula*. Acta Theriol. 2, 283–284.
- LÖHRL, H. (1955): Ziehende Fledermäuse. Säugetierkd. Mitt. 3, 128.
- PANNACH, G., u. WACHSMUTH, G. (1979): Außergewöhnliche Beobachtungszeit von Abendseglern (*Nyctalus noctula*) bei Braunschweig. Beitr. Naturk. Niedersachs. 32, 45.
- RYBERG, O. (1947): Studies on bats and bat parasites. Stockholm (zit. nach KLAWITTER 1973).

DETLEF ROBEL, DDR-7500 Cottbus, Kiekebuscher Straße 5, Tierpark Cottbus

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nyctalus – Internationale Fledermaus-Fachzeitschrift](#)

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: [NF\\_1](#)

Autor(en)/Author(s): Robel Detlef

Artikel/Article: [Tagbeobachtungen vom Abendsegler \(Nyctalus noctula\) 445-446](#)